



BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



Die Kommunalwahlen in Hessen haben es gezeigt: Es kommt auf jede Stimme an. Auch wenn ich mich über mein persönlich gutes Abschneiden freue – u.a.

haben mich die Wähler auf Platz 1 der CDU-Kreistagsliste gewählt - so bereitet mir der große Zuspruch für Parteien wie die AfD oder die NPD doch große Sorge. Daher mein Appell an die Menschen in Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg, wo am Sonntag Landtagswahlen anstehen: Machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch und unterstützen Sie die demokratischen Parteien - am liebsten natürlich die CDU!

Ihr und Euer

Peter Tauber



„Brauchen eine europäische Lösung“



Für Peter Tauber ist das Abriegeln der Balkanroute keine sinnvolle Lösung bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise.

(Foto: Koch)

„Wir brauchen eine europäische Lösung und keine nationalen Alleingänge“, betonte CDU-

Generalsekretär Peter Tauber im Interview mit NDR Info. Alle Mitglieder der Europäischen Union müssten ihrer Verantwortung gerecht werden und die Griechen unterstützen. Mit Blick auf die aktuelle Lage in Griechenland sagte Tauber: „Wenn wir es ernst meinen mit einer europäischen Lösung der Flüchtlingskrise, wenn wir es ernst meinen mit dem Schutz der Außengrenzen, dann können wir jetzt nicht einfach sagen, dass die Griechen selbst sehen müssen, wie sie klarkommen.“ Das Schließen von nationalen Grenzen nannte Tauber „keine nachhaltige Lösung“ in der Flüchtlingspolitik. „Wir als Deutsche haben besondere Erfahrungen damit, wenn man versucht Mauern zu bauen und Menschen davon abzuhalten irgendwo hinzukommen“, führte der CDU-Generalsekretär weiter aus. „Und deswegen ist auch die Bekämpfung der Fluchtursachen noch ein wesentlicher Impuls der zusätzlich dazu gehört.“ Das Gipfeltreffen mit der Türkei sei ein richtiger Schritt gewesen, um die organisierte Kriminalität von Schleppern und Schleusern zu unterbinden. „Mit dem Schmuggeln von Menschen werden Milliardenbeträge verdient und zwar verbunden mit hohem Risiko für die Menschen, die Leib und Leben in Gefahr bringen. Es sind dieses Jahr bereits mehrere hundert Menschen in der Ägäis ertrunken. Dabei darf Europa nicht zuschauen.“

Das komplette Interview können Sie hier anhören: <http://tinyurl.com/h5zqd8m>



Tauber zu Gast bei „hart aber fair“

CDU-Generalsekretär Peter Tauber war am Montagabend zu Gast bei „hart aber fair“ in der ARD. Gemeinsam mit u.a. Markus Söder und

der neuen SPD-Generalsekretärin Katarina Barley stellte er sich den Fragen von Moderator Frank Plasberg zum Thema „Flüchtlingsgipfel und drei Wahlen – Abrechnung mit der Kanzlerin?“.

Wer die Sendung verpasst hat, kann sie in voller Länge unter folgendem Link ansehen: <http://tinyurl.com/gS2828d>



Engagement für schwerkranke Kinder



Peter Tauber und Vertreter der CDU Altenstadt besuchten den Verein „Hand in Hand für krebskranke und schwerstkranke Kinder e.V.“ in Altenstadt.

Peter Tauber hat die Schirmherrschaft für den im Jahr 2005 gegründeten Verein „Hand in Hand für krebskranke und schwerstkranke Kinder e.V.“ in Altenstadt übernommen. Der heimische Bundestagsabgeordnete war nun gemeinsam mit Vertretern der CDU Altenstadt in den Räumen des Vereins zu Besuch, der u.a. einen Secondhandladen mit Kindermode betreibt. Alle Einnahmen kommen, ebenso wie die Erlöse aus zahlreichen Veranstaltungen, den betroffenen Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien zu Gute. Peter Tauber, der vor zwei Jahren mit Martin Stolle selbst einen guten Freund schon in jungen Jahren an den Krebs verloren hatte, zeigte sich beeindruckt, mit wieviel Engagement und Herzblut die ehrenamtlichen Helfer um Hillu Knies ihrer Aufgabe nachkommen. „Künftig möchte ich als Schirmherr gerne dazu beitragen, die wichtige Arbeit des Vereins über die Grenzen Altenstadts hinaus noch be-

kannter zu machen. Dieser enorme Einsatz verdient Unterstützung“, so Tauber.

Der „Kreisanzeiger“ hat über den Besuch von Peter Tauber bei „Hand in Hand“ berichtet. Den Artikel können Sie hier nachlesen: <http://tinyurl.com/zm8rvdm>

Informationen über den Verein finden Sie hier: <http://www.hand-in-hand.it/>



Grundregeln für Christdemokraten

SCHWARZER PETER
BLOG VON PETER TAUBER



In einem Gastbeitrag auf Peter Taubers Blog hat sein Bundestagskollege Kai Whittaker einige „Grundregeln für Christdemokraten“ aufgeschrieben. Darunter beispielsweise Artikel 1: „**Optimist sein.** ‚Et hätt noch emmer joot jejange.‘ Dieses rheinische Grundgesetz ist durch Konrad Adenauer tief in der Union verwurzelt. Alles, was wir als Union machen ist gut. Da gibt es gar kein Vertun. Alles andere ist sozialdemokratisches Misepetertum. Die kümmern sich um Ideologie, wir um das Lebensgefühl. Und wenn das nicht gut ist, dann gilt: Et kütt et wie et kütt.“ Oder aber Artikel 6: „**Haltung wahren.** Sobald man sich auf den Weg macht, sollte man sich für eine Fortbewegungsart entscheiden. Kriechen wäre eine Möglichkeit. Eine aufrechte Haltung erleichtert aber das Gehen und damit das schnelle Voranschreiten ungemein. Das hat schon Adenauer herausgefunden: ‚Politische Tageserfolge können im Bewusstsein eines Volkes verblassen. Was aber bleibt und weiterwirkt, ist die Kraft und Geschlossenheit einer Haltung, hinter der eine Idee steht“.

Mehr unter <http://blog.petertauber.de/?p=2695>

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber
Rudolf-Walther Straße 4
63584 Gründau-Lieblos
Telefon: 06051-91696-17
brieftauber@petertauber.de